

Siebenter
Jahresbericht und Rechnung

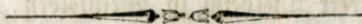
der

landwirthschaftlichen Armenschule

zu

Bernrain

für das Jahr 1851.



Weinfelden,
gedruckt bei Wilhelm Ruesf.
1852.

Comité der landwirthschaftlichen Armenschule,
neu gewählt den 29. April 1850.

- Herr Dekan Pupikofer in Bischofszell, Präsident.
„ Pfarrer Steiger in Egelshofen.
„ Direktor Wehrli in Kreuzlingen.
„ Doktor Kern in Frauenfeld.
„ Pfarrer Diethelm in Weinfelden.
„ Doktor Müller in Egelshofen.
„ Regierungsrath Mörkofer in Frauenfeld.
„ Spitalarzt Doktor Merk in Münsterlingen.
„ Doktor Nägeli in Ermatingen.
-

Aufsichts-Kommission.

- Herr Pfarrer Steiger in Egelshofen, Präsident.
„ Direktor Wehrli in Kreuzlingen.
„ Doktor Müller in Egelshofen.
„ Doktor Nägeli in Ermatingen.
„ Pfarrer Diethelm in Weinfelden, Kasser.
-

Da im vorigen Jahre ein ausführlicher Bericht über die landwirthschaftliche Armenschule erschienen ist und seitdem keine wichtigen Veränderungen in den Verhältnissen derselben eingetreten sind, so fand das Comité für angemessen, für das Jahr 1851 nur die Rechnung zu veröffentlichen und derselben nur folgenden kurzen Bericht beizufügen.

Die Zahl der Zöglinge ist ungeachtet der im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen im Ganzen sich gleich geblieben. Im Frühjahr 1851 sind vier derselben ausgetreten und als Lehrlinge bei Handwerkern versorgt worden. Ein Knabe mußte in Folge seiner Augenleiden, an welchen er schon bei seinem Eintritt litt, wieder entlassen werden; ein anderer wurde durch seine Mutter mit List aus der Anstalt hinweggelockt und konnte ungeachtet aller Bemühungen nicht wieder in dieselbe zurückgebracht werden. Dagegen sind im Laufe des Jahres neu eingetreten 6 Knaben, so daß am Ende des Jahres die Zahl derselben wieder 26 betrug.

Die schon im vorjährigen Bericht erwähnte Reparatur am Torkelgebäude wurde in diesem Jahre vollendet. Dieselbe kostete im Ganzen 525 fl. 6 kr., ist aber ganz befriedigend ausgefallen. Wie wir schon im frühern Berichte mittheilten, wurde diese Baute unumgänglich nöthig, weil der Ertrag des Gutes sich bedeutend vermehrt hatte, so daß die Scheune nicht mehr alles fassen konnte, daher entweder die Scheune durch Anbau vergrößert, oder das Torkelgebäude zur Aufbewahrung der Früchte verwendet werden mußte. Das Comité entschied sich für letzteres und hat es nicht bereut, denn durch die vorgenommene Reparatur haben wir nun hinlänglich Raum zur Aufbewahrung der Früchte und zur Versorgung der Feldgeräthe gewonnen.

Wie die Rechnung zeigt, sind von den resignirenden Stiftungsbeiträgen im Rechnungsjahre eingegangen 22 fl. 18 kr., verloren

gingen 27 fl. 42 kr., daher mit Ende des Jahres 1851 noch 93 fl. 33 kr. restiren. Außer diesen Stiftungsbeiträgen und den regelmäßigen Beiträgen unserer hohen Regierung und der gemeinnützigen Gesellschaft sind der Armenschule auch im letzten Jahre wieder viele Beiträge und Geschenke von Gemeinden und einzelnen Wohlthätern zugeflossen. Eine Wohlthäterin bedachte dieselbe mit einem Vermächtniß von 25 fl.*); ein Handwerker schenkte derselben ein Beil und ein Bandmesser, ein Ungenannter 6 Ellen Baumwollenzeug und ein Hemd. Wir erwähnen dieser letztern Gaben, um darauf hinzuweisen, auf wie mancherlei Art unserer Anstalt Gutes erwiesen werden kann, und daß uns jede Gabe sehr werthvoll ist.

Allen diesen Wohlthätern sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus für diese Gaben der Liebe und richten zugleich die freundliche Bitte an dieselben, auch ferner unserer Anstalt ihre Liebe und Theilnahme zu schenken. Zu dieser Bitte fühlen wir uns um so mehr veranlaßt, da leider in der letzten Jahresrechnung sich ein bedeutender Rückschlag ergeben hat. Dieser Rückschlag macht uns nicht geringe Sorge und wir erlauben uns daher, die Sache der Anstalt den Freunden und Wohlthätern derselben dringend an's Herz zu legen und sie um fernere Gaben für dieselbe zu bitten.

Vor allem aber bitten wir Gott, daß Er fortfahren wolle, mit seiner Gnade und Treue über unserer Anstalt zu wachen und das an diesen Kindern begonnene Rettungswerk zu segnen. Er, der beste und reichste Vergelter alles Guten, das in seinem Namen und zu seiner Ehre geschieht, vergelte allen Wohlthätern, was sie der Anstalt Gutes gethan haben, und erwecke auch ferner viele Menschenfreunde, durch milde Gaben zum fernern Bestand und Fortgang unserer Anstalt mitzuwirken.

*) Seit dieses niedergeschrieben wurde, ist der Anstalt wieder ein Vermächtniß von 50 fl. durch die sel. Frau Gerichtspräsident Wägeli, geb. Fißchli in Dießenhofen vergabt worden.

R e c h n u n g

über die Einnahmen und Ausgaben der landwirthschaftlichen Armen-
schule in Bernrain vom 1. Januar bis 31. Dezember 1851.

Einnahmen.		fl. fr.	fl. fr.
I.	Kassasaldo der letzten Rechnung		20 21
II.	Vermächniß von Frau Wittve Rogg, geb. Weber z. Balme in Frauenfeld		25 —
III.	Eingegangene Stiftungsbeiträge		22 18
IV.	Neue Beiträge und Geschenke.		
1.	Staatsbeitrag für das Jahr 1851	500	—
2.	Beitrag der gemeinnützigen Gesellschaft pro 1851	200	—
		fl. fr.	
3.	Durch Hrn. Pfarrer Schaltegger in Alters- weilen empfangen:		
	Von der Gemeinde Graltshausen	8 24	
	" " " Dstershausen	8 28	
	" " " Siegershausen	6 7	
	" " " Ellighausen	2 42	
	" " " Neuweilen	11 40	
	" " " Dottnacht	5 16	
	" " " Hugelschhofen	5 53	
	" " Kirchenvorsteherschaft Altersweilen	10 22	
	" zwei Ungenannten	3 6	61 58
4.	Durch Herrn Dekan Pupkofer in Bischofszell:		
	Von Herrn L. J. in Hauptwyl	2	—
	" " W. v. G. in Hauptwyl	2	—
	" " B. F. in Hauptwyl	2	—
	" " J. B. in Hauptwyl	2 42	
	" " A. B. in Hauptwyl	2 42	
	" " G. B. in Hauptwyl	2 42	
	" " J. J. in Hauptwyl	2	—
	" " H. G. in Hauptwyl	1 20	
	" " J. A. F. in Hauptwyl	—	30
	" " Schulpfleger G. B. in Hauptwyl	1	—
	" Jungfrau D. in Hauptwyl	2	—
	" " S. in Bischofszell	5 24	
	" Herrn A. P. in Bischofszell	5 24	
	" den Herren Gebr. B. in Bischofszell	4	35 44

Transport 797 42 67 39

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Transport			797	42	67	39
5. Durch Herrn Pfarrer Geiger in Bischofszell:						
Von Herrn Eitter-Kreis in Bischofszell	2	42				
" " Lehrer Zimmermann in Bischofszell	2	—				
" Herrn C. Ammann, Sattler in Bischofszell	1	12				
" Hrn. Pfarrer Geiger	2	—	7	5½		
6. Durch Herrn Pfarrer Keller in Langriedenbach:						
Von Herrn Bezirksrichter Altwegg in Herrenhof	5	24				
Von den Herren Gebr. Leunramm in Mattweil	2	42				
Von Herrn Ortsvorsteher Krapp in Klarsenti	1	—				
Von Frau Egloff-Etter in Langriedenbach	1	—				
" Herrn Pfarrer Keller	1	4	11	10		
7. Durch Herrn Pfarrer Eggmann in Pshyn:						
Von einer Freundin der Anstalt 2 Gaben	5	2½				
" " ungenannten Geberin	2	42				
" einem ungenannten Freund der Anstalt	2	42	10	48		
8. Durch Herrn Pfarrer Sulzberger in Sitterdorf:						
Von den Herren Gebrüder Kreis in Zihlschlacht	5	24				
Von Herrn K. M. in S.	—	30				
" " G. S. in S.	2	42				
" der Pflegekommission Hohentannen bei Abnahme der Rechnung	1	—				
Von 2 Kirchenvorstehern in Zihlschlacht, Kommissionsalgebühren	1	20	10	56		
9. Durch Herrn Pfarrer Steiger in Egelshofen:						
Von Herrn Pfleger Deusch in Egelshofen	2	42				
" " Kirchen-Pfleger Baumann in Egelshofen	1	—				
Von Herrn Lieutenant Schwank in Egelshofen	2	42				
Transport	838	30	67	39		

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Transport			838	30	67	39
Von Herrn Weil in Gaisberg	2	—				
„ „ Alt-Ammann Neutweiler in Egelschhofen	2	—				
Von Herrn Pauli in Wöschbach	2	42				
„ „ Otto Vogler in Kreuzlingen	1	45				
„ Frau Friedensrichter Widmer in Kreuz- lingen	2	42				
Von Gebrüder W. in K.	1	—				
„ Fräulein Morell in Kreuzlingen	1	20				
„ Madame Studer in Kreuzlingen	2	—	21	53		
10. Durch Herrn Pfarrer Ziegler in Sulgen:						
Von Herrn N. H. Sch. in Kraboldf	5	24				
„ „ K. K. in Kraboldf	1	—				
„ Freunden der Anstalt in Helbsweil	4	3				
„ Herrn Pfleger A. in Hessekreuti	4	—				
„ „ G. G. in Göttighofen	1	20				
„ „ Lehrer G. in Göttighofen	—	30				
„ Freunden der Anstalt in Sulgen	18	—	34	17		
11. Von der evang. Gemeinde Frauenfeld Bei- träge			54	52		
12. Von der evang. Gemeinde Weinselden Bei- träge			52	10		
13. Von der Kirchenvorsteherschaft Wigolbingen Taggeld bei Abnahme der Fondsrechnun- gen und Beiträge Einzelner			17	—		
14. Von Herrn Hauptmann Eiter in Donz- hausen			1	20		
15. Von Herrn Spitalarzt Dr. Merk in Münster- lingen			2	42		
16. Von Hrn. Pfarrer Steiger in Altnau			2	—		
17. Von Herrn Keller-Blum in Bahia			21	36		
18. Von Frau Oberst v. Scherer auf Kastell			30	—		
19. Von Fräulein Ernestine v. Scherer auf Kastell			50	—		
20. Von Herrn Bezirksrath Kern in Berlingen			4	—		
21. „ „ Pfarrer Pupifoser in Berlingen			1	20		
22. „ „ Oberrichter Hirzel in Frauenfeld			2	42		
Transport	1134	22	67	39		

	fl.	fr.	fl.	fr.
	Transport	1134	22	67 39
23.	Von Herrn Thomas im Schloß Hard	47	30	
24.	" " Dr. Häberlin in Märstetten	3	—	
25.	" " Fr. G. Häberlin in Märstetten	3	—	
26.	" einer ungenannten Freundin der Anstalt	3	42	
27.	" " " Wohltäterin durch Hrn. Dr. Diethelm	2	42	
28.	Von einer Freundin der Anstalt in B.	2	42	
29.	" " ungenannten Geberin	3	—	
30.	" Herrn Farner, Müller in Gunter- hausen	2	—	
31.	Von Fräulein Emilie Merkle in Gottlieben	2	45	
32.	" Herrn Friedensrichter Egloff in Läger- weilen	2	42	
33.	Von Herrn Tr. in Emmishofen	4	24	
34.	" " Heineken in Frauenfeld	5	24	
35.	" " Oberst Labhart in Frauenfeld	5	24	
36.	" " Julius Müller in Frauenfeld	8	6	
37.	" " Oberrichter Bachmann in Thun- dorf	5	24	
38.	Von Herrn L. Greuter in Winterthur	5	24	
39.	" " D. D. in B.	75	—	
40.	" einem ungenannt sein wollenden Freund der Anstalt	20	—	
41.	Im Opferstock	19	18	1355 49
V.	Bezahlte Kostgelder von 26 Knaben im Jahr 1851			918 27
VI.	Entlehnt zur Deckung der Baukosten und des Rückschlags			778 34
	Summe aller Einnahmen	3120	29	

Ausgaben.

	fl.	fr.
I. Kapitalzins	343	53
II. Pachtzins	105	6
III. Haushaltsausgaben	1690	19
IV. Bauausgaben	525	6
V. Besoldungen und Geschenke	386	24
VI. Verschiedenes	27	35
	Summe aller Ausgaben	3078 23

Schlussrechnung.

	fl. fr.
Die sämmtlichen Einnahmen betragen	3120 29
Die sämmtlichen Ausgaben betragen	3078 23
	<hr/>
Bleibt an baar in der Kasse	42 6

Vermögensbestand den 31. Dezember 1851.**Aktiva.**

	fl. fr.	fl. fr.
I. Gebäulichkeiten und Liegenschaften.		
1) Anschlag derselben laut voriger Rechnung	18,300 —	
2) Werthvergrößerung der Gebäulichkeiten durch die Bauten im Jahr 1851 . . .	500 —	18,800 —
II. Fahrhabe		
1) an Vorräthen	833 18	
2) „ Viehstand	412 28	
3) „ Geräthschaften	2553 32	3799 18
III. Baarschaft in der Kasse		42 6
IV. Restirende Stiftungsbeiträge mit 31. De- zember 1851		93 33
	<hr/>	
Summe aller Aktiva		22,734 57
Die Passiva betragen mit 31. Dezember 1851		9,428 34
		<hr/>
Es bleibt daher reines Vermögen mit 31. Dezember 1851		13,306 23
Das vorjährige reine Vermögen betrug		13,605 17
		<hr/>
Es ergibt sich also ein Rückschlag von		298 54

Beilage A.**Verzeichniß der restirenden Stiftungsbeiträge.**

	Restirende			Rest pro
	Beiträge	Zahlung		31. De-
Beitragende.	pro. 31.	im Jahr	Uner-	zember
	Dez. 1850.	1851.	hältlich.	1851.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Evang. Gemeinde Brannau	7 —			7 —
" " Burg	50 —	22 18	27 42	— —
" " Nußbaumen	77 3			77 33
" " Nerschausen	9 30			9 30
	<hr/>			<hr/>
	143 33	22 18	27 42	93 33

Beilage B.

Haushaltungsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1851.

Einnahmen.		fl. fr.
I. Aus der Hauptkasse empfangen		1690 19
II. Für verkaufte landwirthschaftliche Erzeugnisse		622 40
III. Verschiedene Einnahmen		97 41
	Summe aller Einnahmen	2410 40

Ausgaben.		fl. fr.	fl. fr.
I. Für Geräthschaften			
1) Hausgeräthe	45	42	
2) Landwirthschaftliche Geräthe	100	36	
3) Lehrmittel	58	44	
4) Betten	52	52	
5) Kleider	344	49	602 43
II. Viehstand			383 49
III. Haushaltungskosten.			
1) Lebensmittel, als Mehl, Brod, Hafermuß, Korn, Fleisch, Erbsen u. s. w.	811	2	
2) Beleuchtung	51	5	
3) Brennmaterialien	39	21	
4) Wasche	54	13	
5) Reparaturen an Geräthen	71	34	1027 15
IV. Landwirthschaftliche Unkosten			156 42
V. Dienst- und Tagelöhne			122 21
VI. Arzneien			8 12
VII. Steuern, Frohnen, Affekuranz u. s. w.			42 59
VIII. Mietzins für ein Nebengebäude			20 —
IX. Verschiedenes			47 9
	Summe der Ausgaben gleich den Einnahmen		2410 40

Beilage C.

Rechnung der Berufsbildungskasse vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1851.

Einnahmen.		fl. fr.
I. Saldo der letzten Rechnung		279 55
II. Von 200 fl. 1 Jahrzins pro 31. Dezember 1851		8 —
	Transport	287 55

	fl. fr.	fl. fr.
III. Beiträge und Geschenke.		
1) Von Herrn Direktor Wellauer in Kreuzlingen, Hochzeitgeschenk	5	24
2) Von Fräulein Ernestine v. Scherer auf Kastell	20	—
3) „ einem Ungenannten	1	20
4) „ Gebrüder W. in K.	—	2½
5) „ Hrn. J. J. W. in K.	30	—
6) „ „ D. D. in W.	25	—
7) „ „ Direktor Wellauer in Kreuzlingen	5	24
8) „ Freunden der Armenschule in Gunetaach durch Hrn. Pfarrer Ziegler in Sulgen . .	12	— 99 32
Summe aller Einnahmen		387 27

Ausgaben.

	fl.	fr.
I. Lehrgeld für 3 Knaben	76	—
II. Verschiedene Anschaffungen, als Kleider, Werkzeug u. s. w. für ausgetretene Knaben	96	2
III. Für 6 Gesangbücher	1	30
Summe aller Ausgaben	173	32

Schlussrechnung.

	fl.	fr.
Die Einnahmen betragen	387	27
Die Ausgaben betragen	173	32
Bleibt Vermögen mit 31. Dezember 1851	213	55
Das vorjährige Vermögen betrug	279	55
Es ergibt sich also ein Rückschlag von	66	—

Erzeig.

	fl.	fr.
Guthaben bei der thurgauischen Sparkasse mit Neujahr 1852	200	—
An baar in der Kasse	13	55
Gleich oben	213	55

Diejenigen Freunde der Armenschule, welche dieselbe mit einem Beitrage zu unterstützen wünschen, werden freundlich gebeten, ihre Gaben an das Pfarramt ihrer Gemeinde abzugeben; auch sind die Mitglieder des Comité bereit, Gaben der Liebe für die Armenschule in Empfang zu nehmen.